

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 97 (1971)

Heft: 11

Rubrik: Us em Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us em Innerrhoder Witztröckli



En Vechtokter ischt zum Nationalroot gwöllt woode. Bi de Parlamentskollege het si wäddli omme sproche, de Neu sei Veterinär! So het denn enn e chli giftig gfrooget, öbs wohr sei, as er Vechtokter sei? De Neu get zor Antwort: «Joho, seb bini, werom fäält Eu nebis?»

Hannjok

Es sagte ...

der deutsche Kommentator Kasper: «Die Mode ist die älteste Vergnügungssteuer der Welt.»

der dänische Schlagerstar Dorthe: «Die Mode ist eine Partei für sechs Monate, der alle Frauen beitreten.»

der englische Hippy Donald Perry: «Kamm, Bürste und Seife sind getarnte Machtinstrumente des Establishments.»

der französische Diplomat und Schriftsteller Roger Peyrefitte: «Meine langen Haare bestärken mich in der Überzeugung, auf der richtigen Seite der Barrikade zu stehen.»

der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt: «Bis 1972 wird noch regiert, dann machen wir nur noch Olympiade.»

ein Fernsehnachrichtensprecher nach dem Erdbeben am 9. 2. 1971, 6.01 Uhr: «Dies war der Tag, an dem fast jedermann in Los Angeles zur gleichen Zeit geweckt wurde.»

der deutsche Schriftsteller Günter Grass nach einer Austernvergiftung in Paris: «Vielleicht hat mir der Gedanke, es könne Hans Habe einen Nachruf schreiben wollen, beim Überleben geholfen.»

der Wiener Komiker Karl Farkas: «Zwei Schweizer sind eine Firma, zwei Deutsche ein Verein, zwei Italiener eine Gewerkschaft, zwei Franzosen eine Partei, zwei Walliser ein Chor, zwei Schotten eine Sparkasse und zwei Engländer eine Schlange.»

Vox

Zeitung

Im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der arabischen und der Ostblockstaaten gab Abdallah al Salem al Sabbagh, Scheich von Kuwait, bei einer polnischen Firma 227 Paar Pantoffeln für seinen Harem in Auftrag. Auf jedem Hausschuh muß in Goldbuchstaben der Name der Trägerin eingestickt sein.

Jungfernreise mit neuem Wagen

Man zwängt sich bleich, voll Lampenfieber, und etwas zögernd hinters Steuer. Man denkt, jetzt wäre einem lieber der alte Wagen, und kein neuer!

Dann dreht das Triebwerk auf. Man hebt die Kupplung an, gibt Gas, schießt vor – und bremst mit Energie, sonst klebt man gleich an dem Garagentor.

Der Autohändler lacht: «Sie sehen, der Neue hat halt viel mehr Pferde!» Er nimmt den Scheck und meint im Gehen, er hoffe, daß schon alles werde ...

Doch, doch. Es wird. Man fährt und rückt voran, auch wenn man öfters hält, weil man die falschen Tasten drückt und Gänge nicht mit Umsicht wählt.

Am Ende atmet tief man auf, sein Ziel doch heil erreicht zu haben. Selbst der Motor tut einen Schnauf, erleichtert, durch die Kühlerwaben.

Steht nun das Auto vor dem Hause, so muß nur eines noch gelingen: Daß jene in der Nachbarsklaus auch recht schön brav vor Neid zerspringen!

Robert Däster



Die beste Möbel-Adresse



... Ihr Fachhändler mit dem blauen Plakat!



Ihr Fachhändler bringt Sie gerne in eine der grossen MSL-Stählin-Möbelausstellungen in Lachen (Kt. Schwyz) oder Carrouge bei Mézières (Kt. Waadt). MSL-Stählin-Möbel mit Garantie und günstigen Teilzahlungsmöglichkeiten.

Bezugsquellen nachweis durch: Max Stählin & Cie. AG, Möbelfabrik, 8853 Lachen, Tel. 055 716 71



Senden Sie mir einen Bezugsquellen-nachweis mit allen MSL-Fachgeschäften in meiner näheren Umgebung.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
Ort/Plz. _____

Senden an: Telefon _____
Max Stählin & Cie. AG, 8853 Lachen am See

